

Der neue Netenjakob: ein Feuerwerk an Gags , absurden Situationen und wunderbaren Charakteren

Privat ist Daniel zwar glücklich verheiratet mit Aylin, aber beruflich leidet er zunehmend unter der zynischen Kälte der Werbebranche. Da erfährt Daniel, dass sein Stammlokal schließen soll. Das kann er nicht zulassen. Ohne lange zu überlegen und gegen jede Vernunft erfüllt sich Daniel einen alten Traum und eröffnet ein Café. Jetzt hat er nur noch ein einziges Problem: die Realität. Schon der Weg zur Eröffnung ist mit guten Ratschlägen und Katastrophen gepflastert. Vielleicht hätte Daniel doch auf die anderen hören sollen: Sein Vermögensberater rät ihm dringend davon ab, sein Postbote sagt ihm eine Pleite voraus. Nur Aylins Tante liest im Kaffeesatz, dass alles gut geht. Oder etwa doch nicht?! Denn das Schlimmste soll erst noch kommen: Gäste!

Eine renitente Pudel-Oma, ein altkluger Hipster, ein Fußballtrainer mit Alkoholproblem und ein vermeintliches Wunderkind sowie Daniels Alt-68er-Eltern und Aylins türkische Familie. Die Gäste bleiben zu Hause, wenn sie kommen sollen; und wenn sie da sind, bestellen sie, was sie wollen - aber nicht, was auf der Karte steht. Als dann noch ein Wasserrohr bricht, der Koch die Nerven verliert und das Fernsehen kommt, ist das Chaos perfekt. Nach wenigen Wochen droht Daniel nicht nur die Zahlungsfähigkeit zu verlieren, sondern auch den Verstand! Dann steht einer von Aylins Onkeln aus der Türkei vor der Tür. Ehe der sich versieht, füllen die Cafégäste ihn mit "alkoholfreiem" Kölsch ab und beschenken ihm so den ersten Rausch seines Lebens ...

Ein Lesevergnügen, das Herz und Zwerchfell über alle Maßen bewegt - ab der ersten Seite von "Milchschaumschläger" kriegt man sich kaum noch ein vor lauter Lachen. Solch witzig-spritzige Unterhaltung wie mit Moritz Netenjakobs Romanen von kriegt man höchstens noch mit Tommy Jaud in die Hände. Nach "Macho Man" und "Der Boss" startet der deutsche Autor abermals einen Frontalangriff auf die Lachmuskeln seiner Leser - und bringt diese nach nur wenigen Sätzen zum Zittern. Muskelkater vom Dauerschmunzeln ist hier absolut garantiert! Langeweile? Nicht dank Netenjakob und seinen Geschichten. Mit diesen kommt jede Menge amüsantester Lesespaß in unser aller Leben. Da hat selbst die größte Laus auf der Leber nicht einmal den Hauch einer Chance.

Unbändige Lesebegeisterung macht sich breit, sobald mit ein Buch von Moritz Netenjakob aufschlägt. In diesen steckt so viel Humor, dass man ob der vielen Lachanfälle ständig von der Couch plumpst. Noch viele, viele Stunden nach der Lektüre von "Milchschaumschläger" rennt man breitgrinsend wie ein Honigkuchenpferd durch die Welt und hat beste Laune. Ein besseres Antidepressivum findet man nur seltenst zwischen zwei Buchdeckeln.

Susann Fleischer 03.04.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info